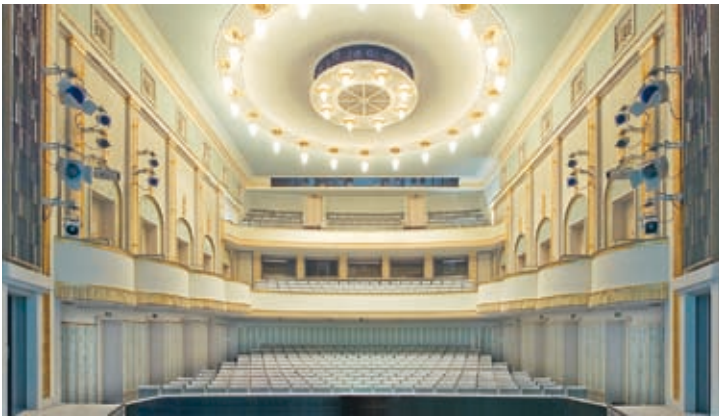


UNESCO-BRIEF



AUSGABE 02/2008 (APRIL-JUNI)



RÜCKBLICK WIEDERERÖFFNUNG DES STRALSUNDER THEATERS

Endlich ist die Zeit des langen Wartens vorbei! Nach zweieinhalbjähriger umfangreicher Rekonstruktion erstrahlt das Stralsunder Theater am Olof-Palme-Platz innen und außen wieder in seinem ursprünglichen Glanz. In den Jahren 1913 bis 1914 realisierte der Architekt Carl Moritz einen einzigartigen Zuschauerraum. Gestalterische Besonderheiten aus dieser Zeit fielen der Modernisierung des Theaters im Jahr 1968 zum Opfer.

Im Zuge der erfolgten Restaurierung wurden unter anderem die in der Höhe gestaffelten Logen im 1. Rang, die sogenannten „Schwalbennester“, wieder hergestellt. Zugleich erhielt das Theater eine moderne technische Ausstattung, um den Anforderungen des heutigen Theaterbetriebs gerecht zu werden. In einem feierlichen Festakt am 29. Februar übergab der Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Harald Lastovka, im Beisein der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, den fertiggestellten Bau an die Theaterleitung. Am 1. März fand zur Neueröffnung die große Galapremiere von Beethovens Freiheitsoper „Fidelio“ statt. (www.theater-vorpommern.de)

GRUNDSTEINLEGUNG IM HERZEN DER STRALSUNDER ALTSTADT



Am 20. März wurde im Beisein des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Wolfgang Tiefensee und des Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern Harald Ringstorff auf dem ehemaligen Rathausplatz der Grundstein für die Wiederbebauung des Areals gelegt. Die Neubebauung des

Quartiers 17 stellt einen wesentlichen Beitrag zur Wiederherstellung des historischen Stadtgrundrisses als Teil des Weltkulturerbes dar.

Die seit dem Sommer 2007 andauernden Grabungsarbeiten auf dem Terrain bilden die derzeit größte innerstädtische Ausgrabungsstätte in Mecklenburg-Vorpommern. Die archäologischen Untersuchungen offenbaren und dokumentieren Teile des Bodendenkmals der Altstadt Stralsund. Ausgewählte Bereiche der geschichtlich wertvollen Kellerbebauung entlang der Badenstraße bleiben dem Weltkulturerbe „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ erhalten und werden in die geplante Neubebauung integriert. Zudem errichtet der Investor in den künftigen Gebäuden eine Schaustelle, die von der Historie des Quartiers 17 zeugt. (www.stralsund.de/rathausplatz)

„STRALSUNDER BAUKULTUR“

Für den Abend des 27. März war es dem Ortskuratorium Stralsund der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gelungen, Prof. Dr. Kiesow, Ehrenbürger und Mitglied des Gestaltungsbeirates der Hansestadt Stralsund, für eine Vortragsveranstaltung im Stralsunder Rathaus zu gewinnen. Vor zahlreichem Publikum referierte der engagierte Denkmalpfleger über die Entwicklung sowie die Besonderheiten einer einzigartigen Backstein- und Sakralarchitektur in Stralsund und im gesamten Gebiet der ehemaligen Hanse.

HINTER DEM CHOR 13/15

Die Gebäude Hinter dem Chor 13/15 in Wismar – vor einigen Jahren noch Schandfleck in der Nähe von St. Nikolai – sind heute ein Hingucker. Erste Aufzeichnungen über diese Einzeldenkmale stammen aus dem Häuserbuch von 1843, doch Untersuchungen haben ergeben, dass der Keller des Hauses Nr. 15 aus dem 13. bis 15. Jahrhundert stammt.



In der Vergangenheit wurde das Ensemble als Wohn- und Geschäftshaus, aber auch als Lagerstätte genutzt. Nach jahrelangem Leerstand fanden sich im Jahr 2002 verschiedene Partner zusammen, um das sanierungsbedürftige Objekt wieder mit Leben zu erfüllen. Heute beherbergen die Gebäude Hinter dem Chor 13/15 zum großen Teil den Internationalen Jugenddienst Mecklenburg-Vorpommern e.V., der sich für die Jugendsozialarbeit, freiwillige Dienste sowie benachteiligte Jugendliche engagiert.



AKTUELLES

7. AUSGABE DES MAGAZINS „WELT-KULTUR-ERBE“ ERSCHIENEN

In der Ausgabe März 2008 ist der Titel „WELT-KULTUR-ERBE – Die Hansestadt Stralsund erkunden, erleben und genießen“ erneut Programm. 80 unterhaltsame Seiten laden den Leser auf eine Reise quer durch die historischen, kulturellen und touristischen Welterbestädte Stralsund und Wismar ein. Die Bürgermeisterin der Hansestadt Wismar, Dr. Rosemarie Wilcken, betont in ihrem Grußwort die gewachsene vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Städten Stralsund und Wismar.

Die aktuelle Ausgabe widmet dem Stralsunder Hafengebiet mit seiner vielfältigen Architektur einen thematischen Schwerpunkt. Getreu dem Motto „Moderne trifft Erbe“ erfährt der Leser Wissenswertes über den Stralsunder Hafen, dessen Geschichte und historische Gebäude, aber auch über die moderne Architektur des OZEANEUMs, das kurz vor der Eröffnung steht. Weitere Beiträge befassen sich mit der ersten Gemäldesammlung Wismars, mit der Wandlung des Stralsunder Stadtwappens und das ehemalige Kloster St. Annen und Brigitten gewährt Einblick hinter die Kulissen.

Das Magazin ist im Stralsunder Wulflamhaus am Alten Markt, in der Tourismuszentrale Stralsund sowie in der Tourist-Information Wismar für 2 Euro erhältlich.

AUSBLICK

ÖFFENTLICHES MAuern AN DER MARIENKIRCHE

Die St. Marienkirche in Wismar – vermutlich in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts errichtet – galt als eine der schönsten Backsteinkirchen im norddeutschen Raum. Heute steht nur noch der 84 Meter hohe Turm, der als Wahrzeichen der Stadt weithin sichtbar ist.

Derzeitig erhöhen Bauarbeiter die Mauerreste des einstigen Langschiffes der Kirche mit Backsteinen im Klosterformat, so dass die einstige Größe

und Schönheit dieser Kirche wieder deutlich wird. Den Besuchern und Einwohnern der Stadt Wismar bietet sich am 14. April in der Zeit von 10 bis 15 Uhr die Möglichkeit, gegen eine Spende zugunsten des Wiederaufbaus von St. Marien, mit Hand anzulegen. Erworbene Backsteine können signiert und persönlich vermauert werden. Weitere Termine sind der 2. Mai von 11 bis 14 Uhr sowie der 31. Mai von 10 bis 12 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



4. WELTERBETAG AM 1. JUNI

Traditionsgemäß veranstalten die Deutsche UNESCO-Kommission und der UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V. am 1. Juni 2008 zum vierten Mal den bundesweiten UNESCO-Welterbetag. Das diesjährige Motto lautet „Schülerinnen und Schüler sehen ihr UNESCO-Welterbe“. Die Welterbestätten in Deutschland organisieren an diesem Tag zahlreiche Veranstaltungen. Die Hansestädte Wismar und Stralsund werden erneut einen Bustransfer zwischen den Städten einrichten. Um 9 Uhr fahren zwei Busse von Wismar nach Stralsund und umgekehrt. Die Rückfahrt ist jeweils gegen 17.30 Uhr geplant. Die Tickets für 5 Euro pro Person sind ab Mai in der Tourist-Information Wismar und im Stralsunder Wulflamhaus zu bekommen. Außerdem bieten beide Städte an diesem Tag kostenlose Stadtführungen an. In Wismar beginnen die Führungen um 10, 12, 14 und 16 Uhr an der Tourist-Information am Markt und in

Stralsund um 11, 14 und 15 Uhr an der Tourismuszentrale am Alten Markt. Zudem wird es in Stralsund ein besonderes Programm für Kinder und Jugendliche, aber auch für alle anderen Interessierten geben. Ort des Geschehens ist das Wulflamhaus am Alten Markt, das von 11 bis 17 Uhr mit einer Präsentation von Schulprojekten, mit Vorträgen, vielen Informationen sowie Bastel- und Spielaktionen lockt.



TERMINBOX

- Mi 28.05. Gesprächsrunde "Welterbe in jungen Händen"**
19.30 Uhr, Stralsund, Wulflamhaus
- So 01.06. 4. Welterbetag**
Wismar und Stralsund, Tourist-Information Wismar, Tourismuszentrale und Wulflamhaus in Stralsund
- Mi 04.06. Kinoabend in historischen Gemäuern**
„Mit den Waffen der Hanse – Ratsherren im Kampf“
19.30 Uhr, Stralsund, Wulflamhaus



OZEANEUM – ERÖFFNUNG IM JULI 2008 (WWW.OZEANEUM.DE)

WUSSTEN SIE EIGENTLICH, ...

... dass sich die 32 Welterbestätten Deutschlands in dem Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. organisieren? Der Zusammenschluss erfolgte im September 2001 und die Geschäftsstelle befindet sich in Quedlinburg, Sachsen-Anhalt. Vereinsziele sind die Förderung des Kultur- und Städtetourismus unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte und die Steigerung des Bekanntheitsgrades der deutschen UNESCO-Welterbestätten. Vertreter aller deutschen Welterbestätten treffen sich zweimal jährlich zu einer Mitgliederversammlung und einer Jahrestagung. Die Deutsche UNESCO-Kommission unterstützt die Arbeit des Vereins und ist sowohl Vereins- als auch Vorstandsmitglied. ([www.unesco-welterbe.de](http://WWW.UNESCO-WELTERBE.DE))

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Jeannine Wolle
Welterbe-Managerin
Alter Markt 5
18439 Stralsund
Tel.: 03831/252-316
Fax: 03831/252-319
Email: jwolle@stralsund.de



KONTAKT: Frank Junge
Presse-, Marketing- und Bürgeramt
Am Markt 1
23966 Wismar
Tel.: 03841/251-9030
Fax: 03841/251-9037
Email: presse@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de